
Erster Hauptabschnitt.
Gemeinnützliche Kenntnisse.

I. Von der Welt.

Die Erde, auf welcher wir wohnen, ist nur ein sehr kleiner Theil von dem, was wir Welt nennen. Zu derselben gehören auch die Sonne, der Mond und die unzählbaren Sterne, welche wir in wolkenleeren Nächten am Himmel erblicken. Wegen ihrer großen Entfernung von der Erde erscheinen uns diese Sterne wie kleine, leuchtende Punkte oder Lichter; sie sind aber meistentheils viele hunderttausendmal größer, als unsere Erde. Man theilt sie in Fixsterne und Planeten. Die Fixsterne oder Sonnen haben ihr eigenes Licht und stehen still. Mehr als dreitausend derselben kann man mit bloßen Augen sehen und zählen; noch mehr aber erblickt man durch Fernröhre oder Teleskope. Um sie leichter auffinden zu können, hat man mehre derselben in Gedanken zusammengenommen, und sie sich unter Figuren oder Bildern vorgestellt, welche mit der Stellung dieser Sterne gegen einander einige Ähnlichkeit haben, z. B. unter dem Bilde eines Löwen, einer Jungfrau, einer Waage u. s. w. Man nennt diese Bilder Sternbilder, und die merkwürdigsten derselben sind der Thierkreis, den man so benannt hat, weil die Namen der meisten darin enthaltenen zwölf Sternbilder, die man auch die zwölf himmlischen Zeichen nennt, von Thieren hergenommen sind. Unter ihnen geht die Erde bei ihrem Umlaufe um die Sonne weg, und deshalb bezeichnet der Thierkreis auch die Sonnenbahn, oder richtiger, die Erdbahn. — Fast um die Mitte des ganzen Himmels geht, wie ein großer Bogen, ein heller, weißer Streifen, die Milchstraße genannt, welche der vereinte Glanz